



Zahlen und Fakten

1929

am 17. April in Bremen geboren

1939

erste Klavierstunden

1943

Heeresmusikschule Bückeburg, Lieblingsinstrument: Baß

1945

gehört er zu den jungen Leuten, die sich für die aus Amerika kommenden neuen Klänge des Jazz und Swing interessieren. Der amerikanische Militärsender AFN Bremerhaven ist die erste Informationsquelle

1946

Gemeinsam mit seinen Brüdern Robert und Werner im neu gegründeten Tanz- und Unterhaltungs-Orchester von Radio Bremen

1948

Gründung des Last / Becker-Ensembles

1950

Fachjournalisten wählen James Last im Deutschen Jazzpoll in diesem wie auch in den folgenden zwei Jahren zum besten Bassisten

1955

Mitglied des NWDR-Tanzorchesters

1956

Erste Bearbeitung für den Funk. Arrangeur für Freddy Quinn, Caterina Valente und Helmut Zacharias

1964

Plattenvertrag mit der Polydor

1965

Erste LP-Produktion "Non Stop Dancing"

1966

komponiert er "Games That Lovers Play"

1967

James Last platziert vier LP's zur gleichen Zeit auf den ersten Plätzen der englischen Hitparade

1968

Fachhandel wählt Last-Band zum "Orchester des Jahres"

1969

Tournee durch Kanada; MIDEM-Trophäe; Deutscher Musikpoll wählt James Last Band zum "Beliebtesten Orchester"; Auszeichnung als "Arrangeur des Jahres"; Deutscher Schallplattenpreis für Gesamtaufnahme der "Dreigroschenoper" (Fono Forum)

1970

Tourneen durch die Bundesrepublik Deutschland und Dänemark; die Fachzeitschrift Musikmarkt wählt ihn zum erfolgreichsten Instrumental-Interpreten; Beliebtestes Orchester im deutschen Musikpoll

1971

Tourneen durch Großbritannien, Niederlande, Belgien; "Goldenes Grammophon"; erfolgreichster Instrumental-Interpret (Musikmarkt); Beliebtestes Orchester im deutschen Musikpoll; "Silbermöwe" als beliebtester Künstler für leichte Musik (Hamburger Abendblatt)

1974

Europa-Tournee; Wohltätigkeits-Konzert in Berlin vor dem Schöneberger Rathaus (60.000 Zuhörer); 4 Freiluft-Konzerte in Torremolinos/Spanien; "Ehrenlöwe" von Radio Luxemburg

1975

Europa-Tournee; Tournee durch Ostasien, Australien und Neuseeland; "Goldener Notenschlüssel"; "Goldene Westfalahalle"; erste Schallplattenproduktion in den USA mit dem Titel "Well Kept Secret"

1976

Tournee durch England und Irland; Westfalahalle Dortmund: "Tanz in den Mai"; Tournee durch Skandinavien, Deutschland und Österreich; "Star Of The Year" verliehen von den englischen Fachzeitschriften Musik Week und Billboard

1977

Tournee in der Schweiz, England, Irland und in Holland; Konzert in Danzig; Gastspielreise durch die DDR; Aufzeichnung eines Konzertes im "Palast der Republik", Ost-Berlin "Robert Stolz Preis 1977" von der Robert Stolz-Stiftung

1978

Bundesverdienstkreuz am Bande, überreicht von Bundespräsident Walter Scheel

1979

James Last erhält die "Goldene Kamera" von der Zeitschrift "Hör Zu"

1980

Verleihung der 150. Goldenen Schallplatte; Tournee durch England und Fernost; Preis der US-Fachzeitschrift "Cashbox" für "The Seduction" als beste Instrumental-Produktion des Jahres

1981

Große Tournee durch Deutschland und England

1982

Single-Hit mit "Biscaya". Tourneen durch Benelux, Skandinavien, Südafrika

1983

England / Irland Tournee; Aufzeichnung der "Rose Of Tralee"; Aufzeichnung der Sendung "Die größten Songs der Beatles"; Deutschland-Tour

1984

Großbritannien-Tournee

1985

Konzerte in der Royal Albert Hall in London

1986

letztes der legendären James Last-Kostümfeste in der Hamburger Ernst-Merck-Halle; Großbritannien-Tour

1987

Tourneen in Großbritannien, Irland, Holland und Belgien; Konzerte in Cottbus, Gera und Berlin-Ost/Palast der Republik; Fernsehsendung "Kinder unserer Welt" in Berlin-West

1988

"ARD Wunschkonzert"/TV in Hannover; Großbritannien/Europa-Tournee

1989

Open Air-Veranstaltung anlässlich seines 60. Geburtstages als TV-Geburtstagssendung vom Rathausplatz in Bremen; 5 Konzerte im Palast der Republik/Berlin-Ost; 2 Konzerte in der Dresdner Semperoper mit René Kollo; Beneluxtournee

1990

Konzert in der Royal Albert Hall

1991

Tournee durch Irland, Großbritannien, Holland und Belgien; "Sonntagskonzert"/TV in Wiesbaden; Verleihung der "Goldenen Stimmgabel" durch das ZDF als Sonderpreisträger für langjährige internationale Erfolge

1992

RTL-Sendung "Musikrevue" mit Peter Kraus in Zürich; TV-Aufzeichnungen "Eviva Espana" in Barcelona, Sevilla, Granada/Spanien; Tourneen durch Großbritannien, Holland und Belgien

1994

Mehrere TV-Shows, u.a. ZDF-Sendung "Weihnachten mit James Last" mit Künstlern wie Milva, Richard Clayderman und Hans Clarin in der Basilika Ottobeuren/Allgäu; Verleihung des Preises "Goldene Eins"

1995

Verleihung des "Echo 1994 Life Award"-Ehrenpreis für das Lebenswerk eines deutschsprachigen Künstlers; Tourneen durch Großbritannien, Belgien und Holland; TV-Aufzeichnung der "Beach Party" in Key Biscayne/Florida

1996

2 neue Platten produziert mit Russlandmelodien und aktuellen Hits; nach 10 Jahren erste Deutschland-Tournee

1997

Große Deutschlandtournee (16 Konzerte)
Tod seiner Frau Waltraud.

1999

James Last feiert in London im Anschluss an ein großartiges Konzert in der Londoner Royal Albert Hall in Anwesenheit seiner Familie, seines Orchesters, zahlreichen Vertretern der Polydor, des Managements, Freunden und Fans seinen 70. Geburtstag!

Große Europatournee mit fast 50 Konzerten in Deutschland, England, Österreich, Schweiz, Frankreich, Belgien und Holland.

150.000 verkaufte Tickets – die erfolgreichste Tourneeproduktion des Jahres! 3 neue CDs!

Im Juni Hochzeit mit Christine, geb. Grundner.

2000

Ehrung seines Lebenswerkes: am 8. September wird die erste "Platin Stimmgabel" in der Geschichte an James Last verliehen

"The Gentleman of Music" erobert Amerika: Die James Last-Show wird USA-weit von allen bekannten TV-Stationen sehr erfolgreich ausgestrahlt

2001

Album -Neuerscheinungen "Ocean Drive, "ABBA" und "Gentleman of Music" als Live - CD, -Video und erstmals auch als DVD!

Oktober/November Großbritannien-Tournee und nach 15 Jahren erstmals wieder in Irland.

2002

Deutschland-Arena-Tournee im April/Mai, 26 Konzerte

TV-Produktion für PBS / USA, Video und DVD: "A World of Music"

Sensationelle China-Tournee im September

Europatournee Oktober/November, 28 Konzerte